

OTC



WAS VERFÄRBT DIE ZÄHNE?

Chlorhexidin-- In einer Studie untersuchten Forschende vom Fraunhofer Institut, Halle/Saale, ob Getränke in Kombination mit Chlorhexidingluconathaltigen (CHX) Mundspülungen die Zähne verfärben. Dabei setzten sie menschliche Backenzähne zyklisch

künstlichem Speichel und einer 0,2-prozentigen CHX-Mundspülung in Kombination mit Diät-Cola, -Limonade, Weiß- und Rotwein, Lagerbier, schwarzem Tee, Kaffee, schwarzem Tee mit Milch, Milchkaffee, Ingwer-Zitronentee und Wasser aus. Dies wurde über 14 Tage simuliert. Zusätzlich wurden die Zähne in einem Zahnputzsimulator gebürs-

tet. Das Ergebnis: Schwarztee und Rotwein riefen die intensivsten Verfärbungen hervor, gefolgt von Ingwer-Zitronentee, Milchkaffee, Tee mit Milch und Bier. Weißwein und Diät-Limonade färbten kaum. Je nach Getränk war auch die mechanische Beständigkeit der Verfärbungsschicht unterschiedlich. Milch im Tee und Kaffee veränderte deren Struktur und verringerte das Anhaften an der Zahnoberfläche erheblich. CHX selbst besitzt kein Verfärbungspotenzial. Voraussetzung ist immer eine färbende Komponente wie der Konsum bestimmter Getränke. Das pharmazeutische Personal sollte diese Erkenntnisse nutzen und Kunden, die CHX-Lösungen anwenden müssen, aufklären.

Quelle: nach Informationen von GSK Consumer Healthcare (Haleon)

Vergrößerte Prostata

Mehr Lebensqualität-- Das Benigne Prostatasyndrom (BPS) äußert sich durch Harnstottern, verlängerte Miktionszeiten, Nykturie und Dranginkontinenz. Dagegen eingesetzte verschreibungspflichtige Medikamente haben oft Nebenwirkungen, etwa auf die Sexualfunktion. Betroffene ziehen daher pflanzliche Therapeutika vor. Kürbissamenextrakt (Granufink® Prosta forte 500 mg) ist bei leichter bis mittelschwerer Symptomatik eine leitliniengemäße und gut verträgliche Behandlungsoption. Eine neue Studie bestätigt erneut die Verbesserung der Lebensqualität und den Erhalt der Sexualfunktion unter der Einnahme – bei deutlicher Symptomlinderung. 130 Teilnehmer, die seit mindestens drei Monaten unter BPS-Symptomen litten, erhielten dabei bis zu 24 Monate zweimal täglich je eine Kapsel des Kürbispräparats.

Quelle: nach Informationen von Omega Pharma

GRIPPALE INFEKTE

Halsschmerz/Heiserkeit-- Sie begleiten häufig akute Atemwegsinfekte. Eine aktuelle Metaanalyse umfasst Daten aus sieben randomisiert-kontrollierten Studien mit 1.099 Teilnehmenden: 549 randomisiert zum Pelargonium-Extrakt EPs® 7630, 550 randomisiert zu Placebo. Davon waren 267 Kinder (6–10J.) und 832 Erwachsene (> 18J.) Sie litten an einer akuten Tonsillopharyngitis oder an einer Erkältung. Bewertet wurden die

Veränderung der indikationsspezifischen Symptomwerte, das Ansprechen auf die Therapie und die Veränderung der krankheitsbezogenen Lebensqualität. EPs® 7630 war Placebo sowohl in der geringeren Symptomschwere als auch der kürzeren Zeit bis zur vollständigen Genesung von Halsschmerzen und Heiserkeit signifikant überlegen.

Quelle: nach Informationen von Schwabe

